

www.aldi-nord.de

NUR FREITAG + SAMSTAG **UNSERE FRISCHE ANGEBOTE**

**SUPER FRISCH. SUPER PREIS. TYPISCH ALDI!**

FRISCHE ANGEBOTE IM INNENTEIL

Ausstellungsaftakt zeigt kunterbunten Heimatbegriff



Verstaubt sieht anders aus: Glasflächen, mit leuchtenden Wortspielen bemalt, abstrakte Porträts von den Simpsons, ein Eishockeyspieler, der statt eines Pucks eine Dose Kaviar über das Eis schießt, die im unbedachten Moment im Wasser versinkt, dort, wo der Rogen entstanden ist. In seiner raumfüllenden Installation zeigt Anton Henning, dass dies alles mit Heimat zu tun hat. Die erste Wechselausstellung im renovierten Neuruppiner Museum feiert am Sonntag, 22. Februar, Eröffnung. (Seite 3) Foto: Eckhard Handke

Europa League

VfL Wolfsburg – Sporting Lissabon	<b>2:0</b>
FC Sevilla – B. Mönchengladbach	<b>1:0</b>

Schäuble lehnt Hilfsantrag aus Athen ab

Brüssel (AFP) Die Hoffnung auf eine Einigung im Schuldenstreit mit Griechenland währte nur kurz: Drei Stunden nachdem Athen seinen Antrag auf weitere finanzielle Unterstützung bei der EU eingereicht hatte, hat Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) die Notbremse gezogen. „Der Brief aus Athen ist kein substantieller Lösungsvorschlag“, erklärte sein Sprecher. Deutschland stieß damit nicht nur Athen vor den Kopf, sondern auch mehrere Spitzenvertreter der EU – und auch SPD-Chef und Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel, der bei einem Besuch in Potsdam erklärte, man soll jetzt nicht zu schnell „Ja“ oder „Nein“ sagen, sondern weiter Gespräche führen. Griechenlands Hilfsprogramm läuft Ende Februar aus. Ohne weitere Unterstützung droht dem Land in den kommenden Monaten der Staatsbankrott. (Seite 18)

LOKALES

Nächste Montagsdemo

Neuruppin (RA) Zum zweiten Mal in diesem Jahr rufen Schüler zu einer Montagsdemo in Neuruppin auf. Diesmal geht die Initiative vom Oberstufenzentrum aus. Am kommenden Montag, 23. Februar, soll ab 18 Uhr auf dem Schulplatz abermals ein Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit gesetzt werden. (Seite 2)

Silber beim Sportlichen Lehrling

Brandenburg/Havel (maha) Den sportlichsten Lehrling Brandenburgs stellt das Oberstufenzentrum Neuruppin zwar nicht, wohl aber die zweitstärkste junge Frau: Nadja Bahl führte das Ruppiner Mädchenteam mit ihrer Silbermedaille auf den dritten Platz in der Mannschaftswertung. (Seite 7)

HEUTE VOR ...

... 82 Jahren, am 20. Februar 1933, beschließt der US-Senat den 21. Zusatzartikel zur Verfassung der Vereinigten Staaten. Er setzt den 18. außer Kraft, mit dem 1920 das Alkoholverbot in den USA eingeführt wurde. Die Prohibitionszeit ist beendet.

WETTER



8° 2 Std.  
2° 50 %

Ausführlich auf Seite 24

DAS URTEIL

Wenn ein Häftling 23 Stunden pro Tag in seiner Zelle verbringen muss, kann dies gegen die Menschenwürde verstoßen. Eine solche lange Einschlusszeit entspreche praktisch der Einzelhaft, entschied das Kammergericht Berlin. (Az.: 9 U 129/13) (AFP)

DAS GIBT'S AUCH

Ein reiches Ehepaar in Indien hat seinen über alles geliebten Hausaffen Chunmun als Alleinerben eingesetzt. Das Paar hat keine Kinder. Chunmun sei wie ein Sohn für sie. Das Paar wurde von beiden Familien verstoßen, weil es gegen deren Willen geheiratet hatte. 2004 adoptierten die Eheleute den Affen. (AFP)

Gegenwind ringt um Regionalräte

Planungsgegner aus drei Landkreisen vereint

Rägelin (zig) Mit einer Vielzahl von Anträgen wollen Gegner zusätzlicher Windräder aus den Landkreisen Ostprignitz-Ruppin, der Prignitz sowie Oberhavel in der Regionalversammlung der Planungsgemeinschaft erreichen, dass der derzeit entworfene Teilplan Windenergie noch einmal überarbeitet wird. Darauf einigten sich die Mitglieder des Aktionsbündnisses Gegenwind am Mittwochabend bei ihrer Sitzung in Rägelin.

Das Bündnis windkraftkritischer Initiativen will unter anderem erreichen, dass die 10H-Regelung, die vorsieht, dass Windräder wenigstens zehnmal so weit weg von Wohn-

gebieten stehen, wie sie hoch sind, bei der Planung berücksichtigt wird. Gleichzeitig bezweifeln sie, dass die Regionalversammlung in der jetzigen Form rechtskonform besetzt ist. Denn der Landkreis Oberhavel stellt derzeit 18 Regionalräte, die über den Plan entscheiden, und besitzt damit mehr als die Hälfte der Stimmen. Die Landkreise Ostprignitz-Ruppin und die Prignitz hingegen dürfen jeweils nur sieben Räte stellen und sind damit unterrepräsentiert. Somit – so die Auffassung von Gegenwind – ist der gefasste Teilplan nicht gültig. Weitere Anträge befassen sich etwa mit möglichen Schädigungen durch Infraschall. (Seite 5)

Zuckermessung per Geruchssinn



Möglicher Lebensretter: Sinkt der Blutzuckerspiegel von Dieter Engler, der an Typ-II-Diabetes leidet, zu stark, schlägt seine Golden-Retriever-Hündin Gina Alarm. (Seite 5) Foto: Siegmund Trenkler

Kamnack ist neuer Schulleiter

Neuruppin (kus) Matthias Kamnack ist neuer Leiter der Neuruppiner Rosa-Luxemburg-Grundschule. Der 52-Jährige, der seit 2003 an der Schule unterrichtet, ist am Donnerstag offiziell zum neuen Leiter der Einrichtung ernannt worden. Er tritt die Nachfolge von Andrea Becker an, die als kommissarische Leiterin ein halbes Jahr die Geschicke in der Schule gelenkt hatte. Der langjährige Schulleiter Wolfgang Klawin war im vergangenen Jahr in den Ruhestand verabschiedet worden. Große Pläne hat Kamnack noch nicht. Er möchte sich zunächst in seine neue Aufgabe einarbeiten. (Seite 4)

Vokabellernen in der Lehrküche

Neuruppin (dst) Können Kochen, Backen und Braten helfen, Sprachbarrieren zu überwinden? Ja, sagt Pirkko Marckhoff vom Oberstufenzentrum (OSZ) Neuruppin. Mit Schülern des Beruflichen Gymnasiums bereitet sie sich derzeit auf Besuch angehender Hotelfachkräfte aus der Normandie vor. Nachdem bei einem ersten solchen Austausch im vorigen Jahr Hauptgerichte zubereitet wurden, versuchen sich die deutschen Gastgeber diesmal an Nachspeisen. Am Donnerstag wurde dafür die OSZ-Lehrküche in Beschlag genommen, die über Stunden von meist süßen Düften erfüllt war. (Seite 2)

Walsleben kämpft gegen A 24-Lärm

Walsleben (jvo) Die Walslebener wollen eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Teil der Autobahn A 24 erreichen, der direkt durch das Dorf führt. Die Amtsverwaltung wurde nun beauftragt, einen entsprechenden Antrag auszuarbeiten. Der Wunsch der Anwohner ist es, das bisher mögliche Tempolimit von 130 Kilometern pro Stunde auf 100 Kilometer pro Stunde zu reduzieren. Die Anregung dazu kam von dem Walslebener Donald Bäcker, der nahe der A 24 lebt. Bereits in der Vergangenheit hatten Einwohner der Gemeinde einen solchen Versuch gestartet – vergebens. (Seite 5)

Bahn will Streik noch abwenden

Frankfurt/Main (dpa) GDL-Chef Claus Weselsky hat am Donnerstag noch einmal die Streikentscheidung der Lokführer bekräftigt. „Ja, es muss sein“, sagte er, um Termin und Dauer des Ausstands offen zu lassen. Derweil hofft die Bahn weiter, den Streik doch noch abwenden zu können. Man stehe in Kontakt und sei „nahe an einer Verständigung“, sagte Personalvorstand Ulrich Weber. Die Bahn habe ein weiteres Spitzengespräch angeboten. In der Tarifauseinandersetzung mit der Bahn hatten die Lokführer im vergangenen Herbst sechs Mal die Arbeit niedergelegt. (Kommentar Seite 16)

Gericht schränkt Überwachung ein

Erfurt (dpa) Das Bundesarbeitsgericht hat der Überwachung von Mitarbeitern durch Detektive enge Grenzen gesetzt. Nur bei einem auf Tatsachen beruhenden, konkreten Verdacht einer schweren Pflichtverletzung dürften Arbeitgeber Detektive zur Kontrolle von Beschäftigten einsetzen, urteilten die Richter (Az.: 8 AZR 1007/13).

Mehr Menschen ziehen nach Deutschland

Die meisten Einwanderer kommen aus der EU

Wiesbaden (AFP/dpa) Die Zahl der nach Deutschland Zugewanderten ist im ersten Halbjahr 2014 mit 667 000 Menschen erneut gestiegen, teilte das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mit. Das waren 112 000 Zuzüge oder 20 Prozent mehr als im ersten Halbjahr 2013. Im ersten Halbjahr 2014 zogen 427 000 Menschen aus Deutschland fort, das ist ein Plus von 22 Prozent. Insgesamt erhöhte sich dadurch der Wanderungssaldo, also die Differenz zwischen den Zu- und Fortzügen, von 206 000 auf 240 000 Menschen. Allein 476 000 der 611 000 ausländischen Zugezo-

genen stammte aus Europa, 85 Prozent der ausländischen Zuwanderer kamen aus Staaten der Europäischen Union. Laut einer Umfrage der EU-Kommission sind fast zwei Drittel der Deutschen, also 61 Prozent, gegen Einwanderung aus Ländern außerhalb der EU. Im Durchschnitt aller befragten Europäer sind es 57 Prozent. Zusätzliche Maßnahmen zur Bekämpfung der illegalen Zuwanderung aus diesen Ländern fordern sogar 81 Prozent. Das Thema Immigration ist für die Deutschen das wichtigste Problem in Europa, noch vor der Schuldenkrise.

Zuwanderung nach Deutschland

Zuzüge von Nichtdeutschen im ersten Halbjahr 2014 und Veränderung gegenüber Vergleichszeitraum 2013 in Prozent

